

# Schülerfirmen als Fairtrade-Botschafter

## Gruppengröße:

beliebig

## Alter:

beliebig

Eine Idee der:  
GEPA

## Themenfelder:

- Zusammen leben
- Gerechtigkeit schaffen
- Neues Lernen
- Nachhaltigkeit fördern
- Zuhause gestalten

## Ziel:

Schüler\*innen den Sinn für fair gehandelte Produkte vermitteln sowie das Engagement für kritischen Konsum zu fördern.

## Beschreibung & Durchführung

Die Zusammenarbeit mit Schülerfirmen zu fördern war das Ziel eines Projektes des SCHUBZ Umweltbildungszentrums Lüneburg, unterstützt von der GEPA und weiteren Kooperationspartnern. Zwei Jahre war die GEPA aktiv in diesem Projekt mit ca. 30 Schülerfirmen in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Sie verkauften zunächst nicht unbedingt fair gehandelte Produkte, sondern mussten als neue Kunden erst gewonnen werden. Das Projekt wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) und der Niedersächsischen BINGO-Umweltstiftung gefördert. Am 05.10.2017 war Dr. Frank Corleis vom SCHUBZ bei der GEPA zu Gast, um Interessierten das Ergebnis dieses Projektes im Rahmen einer Marken-Veranstaltung vorzustellen und seine Ideen für eine Fortführung dieses Projektes zu präsentieren. Mit dabei waren unsere Kollegen Pepe García und Karl-Heinz Schmidt, die Schülerfirmen vor Ort betreuen und aktiv am Projekt beteiligt waren. Und Frau Varnhorst von der Stadt Wuppertal nahm ebenfalls an dieser Veranstaltung teil, weil sie sich im Rahmen der Bewerbung Wuppertals als Faire Hauptstadt 2019 mit dem Thema beschäftigt. »Schüler haben einen Sinn für Gerechtigkeit, sie lehnen Kinderarbeit ab und engagieren sich für einen anderen Konsum«, betont Frank Corleis. »Aber das Projekt »Schülerladen« funktioniert nur dann gut, wenn der Schulleiter oder die Schulleiterin sowie ein Kreis von engagierten Lehrerinnen und Lehrern ebenfalls dahinter stehen.« Die Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Engagement mit vielfältigen Weiterbildungsangeboten zu unterstützen, war das Ziel

des Projektes. Sie bildeten sich in Workshops weiter, u.a. in Sachen »Marketing«, »Preisbildung« und »Öffentlichkeitsarbeit«. Da steuerte die GEPA vieles an Unterstützung und Knowhow bei, durch Referentinnen und Referenten sowie mit einem Besuch in der GEPA-Zentrale. Die Marketing-Koordinatorin Beate Möller war für die GEPA im Beirat des Projektes und Martina Beck begleitete das Projekt als GEPA-Bildungsreferentin. Zum Abschluss des Projektes trafen sich die Aktiven der Schülerläden auf einer Messe, präsentierten ihre Läden und Aktionsideen, mit denen sie an einem Wettbewerb teilgenommen hatten. Im Rahmen einer finalen Veranstaltung mit Vorträgen, einem Theaterstück und weiteren Programmpunkten, wurden alle teilnehmenden Schulen geehrt und die besten Ideen besonders prämiert. Mehr dazu können Sie/könnt ihr in einem Film über dieses Projekt, in dem der Schülerladen FAIRSALZEN aus Salzhausen eine besondere Rolle spielt, erfahren. Die Schülerinnen und Schüler dieses Schülerladens waren auch einmal zu Besuch bei uns. Sie finden/ihr findet den Film auf der GEPA Homepage unter »Mitmachen«, »Engagiert« und »Schüler aktiv für Fair Trade«. Außerdem gibt es dort viele Tipps zum Thema »Aktiv in der Schule«. Und wie könnte es jetzt weitergehen? Wenn es nach Frank Corleis geht am liebsten »mit 100 Schülerläden in mindestens 10 Bundesländern«.

## Tipps und Anmerkungen

Mehr dazu können Sie/könnt ihr in einem Film über dieses Projekt, in dem der Schülerladen FAIRSALZEN aus Salzhausen eine besondere Rolle spielt, erfahren. Die Schülerinnen und Schüler dieses Schülerladens waren auch einmal zu Besuch bei uns. Sie finden/ihr findet den Film auf der GEPA Homepage unter »Mitmachen«, »Engagiert« und »Schüler aktiv für Fair Trade«. Außerdem gibt es dort viele Tipps zum Thema »Aktiv in der Schule«. Und wie könnte es jetzt weitergehen? Wenn es nach Frank Corleis geht am liebsten »mit 100 Schülerläden in mindestens 10 Bundesländern«.

## Projektvariante

- Do-it
- Get-it
- Connect-it

## Links und weiterführendes Material

**Faire Schülerfirmen und -Gruppen (GEPA):**





**LINK:** <https://www.gepa.de/mitmachen/das-koennen-sie-tun/schuelerfirmen.html>

